

14. Mai 2014

Schriftliche Anfrage

Severin Pflüger, FDP
und Christian Huser, FDP

Der Bahnhof Oerlikon ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt in Zürich Nord. Mit dem Aus- und Umbau des Bahnhof Oerlikons verliert er seinen Charakter als Trennung zwischen dem Gebiet nördlich und südlich des Bahnhofs. Was die Verkehrsbeziehungen jedoch dieser beiden Regionen betrifft, so wird die Trennwirkung weiter bestehen. Die Busse 64, 75 und 80 bedienen den Norden und die Busse 61, 62 und 63 bedienen die Region südlich des Bahnhofs. Wer vom Norden des Bahnhofs in den Süden des Bahnhofs möchte, der muss im Bahnhof Oerlikon Nord aussteigen, die Unterführung nehmen und am Bahnhof Oerlikon Süd einen anderen Bus besteigen. Insofern stellt sich die Frage, inwiefern Busverbindungen geschaffen werden können, die die Region Bahnhof Oerlikon Nord mit der Region Bahnhof Oerlikon Süd verbinden können. Denkbar wäre zum Beispiel, dass die Buslinie 64 vom Bahnhof Oerlikon Nord über den Bahnhof Oerlikon Ost um den Bahnhof herumgeführt wird und sich mit der Buslinie 63 vereinigt und die Buslinie 75 ebenfalls um den Bahnhof herumgeführt und mit der Buslinie 61 vereinigt wird. Damit würden die stark gewachsenen Regionen Neu-Oerlikon und Seebach mit dem Tramangebot der Haltestelle Bahnhof Oerlikon Ost verknüpft werden und sie hätten direkten Zugang zum Detailhandelszentrum rund um den Sternen Oerlikon. Des weiteren könnte so auch ein erheblicher Teil des Freizeitverkehrs Richtung Hallenbad und Eisbahn Oerlikon sowie Radrennbahn vereinfacht werden. Auch der Zugang zum Verwaltungszentrum Dorflinde liesse sich so verbessern. In diesem Zusammenhang stellt sich den Anfragenden die folgenden Fragen:

1. Wurde bereits über ein solches Szenario nachgedacht und zu welchem Resultat führte dies?
2. Mit welchen Schwierigkeiten wäre bei der Umsetzung zu rechnen?
3. Bestehen alternative Szenarien, die Region nördlich und südlich des Bahnhof Oerlikons mit dem öffentlichen Verkehr miteinander zu verbinden?

